Ms. germ.
Quart 635.

Germ. 4° 635.

Handschrift
Ms. germ. 4° 635
im Besitz
der Preußischen Staatsbibliothek
ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen
Akademie der Wissenschaften zu Berlin
von Herrn Dr. Kurt Vogtherr
im April 1934 aufgenommen worden.

Acc. nr. 3388.

So [illegible] meynrate · so da von yme ergie
Do [illegible] syne truwe · die schone Ciemhilt v̊lie
Des andern morgīs frū · mit dūsint syner man
Reit d̊ h̊re Sifrit · vil frolichin dan
Er wande er solde rechin · d̊ syner frunde leit
Hagene ym reit so nahen · daz er geschauw die cleit
Als er gesach daz bilde do schiet er tōgen dan
Do sagetin ander mere · zwen syner man
Mit friede solde v̊libin · daz Gunthers lant
Vn̄ sie hatte Ludig̊ zu dem künige gesant
Wie vngn̄e Sifrit · do hyne wied̊ reit
Er ī hette etwaz errochin · siner frunde leit

857,2 Wanne ir iagen ridet. die wil ich g̃ne m[illegible]
3 So solt ir mir lihen eynen schuchman
857,4 vñ etlichen brackin. so wil ich riden ĩ den dan
857,1 Wolt ir nyt nemen eynẽ sp̃ch d̃ kunic zu hant
857,2 Ich lihe vch welt ir viere. den vil wol ist bekant
857,3 Der walt vñ auch die stige. wa die tier ha hyn gant
Die vch nyt fure wise. zu den bergen riden lant 857,4
Do reit zu synẽ wibe. d̃ recke vil gemeit
858,2 Schiere hatte Hagene. dem kunige geseit
Wie er gewĩnen wolte. den h̃lichen degen
Sus grozzer vntruwe. solde nu mer man geplegĩ 858,4
Aventure wie Sifrit erslagen [illegible]

887,4 Daz was eyn bere wilder. do sprunc d' degī hin d' sich
Ich wil vns iage gesellī. gůder kurzewile werin
885,2 Ir solt den brackin ich sihe eynē bern
D' sal mit vns hynnen. zů herbergin farn
888,4 Er īfliehe dan wil sere er in kan [illegible] ūm bewarn
887,1 Der bracke wart v'laiszin. d' ber [illegible] vō dan
888,2 D[illegible] eyn er riden. der Criemhilde man 889,2
E[illegible] n īeyn gevelle. do ī konde iz nyt gewesin Jermin II 3
889,4 Daz starke dier do wande. vor der iager genesin
Do sp̄nc vō syme rosse. d' stolze ritter gůt
890,2 Er begonde nach lauffen. daz d[illegible]
Iz ī konde yme nyt entrinnen

Den man mit antwerkin müste ziehin dan
Der yn spannen solte er in hette iz selbe gedan
Von eyner lüdmes hüde was alliz syn gewant
Von heubte biz an daz ende. gestrauwet man druffe
Vz dinech [illegible] vil manic goldis zein [illegible] vant
Zu bewi[illegible] [illegible]sten dē künen iager meist' schein
Da furte er Balmungi eyn zier waffin [illegible]
Daz was als scharp. daz iz i vermeit
Wa man iz liuc vf helme. syne eckin warm gut
Der herliche iagere. der was hohe gemüt
[illegible] mere. gar bescheidin sol
[illegible] kocher. güder stralen vol

Vn slugen schechere. da er fure durch den dan
Do sprach von Troy Hagene ich bringē vn ī daz lant

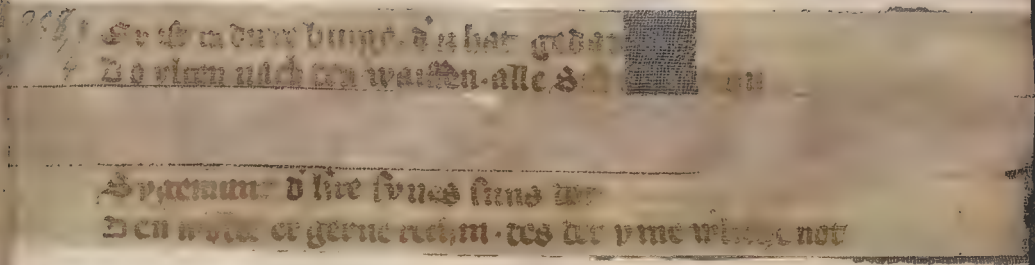
Iz achtte mich ringe. waz sie
Luent. wie Arymhilt yrē man

Eyn hier daz sie da slugen. daz weyntē edil kine
Ia muszī syn magelin. vil gude wigande sint

Do sprach d' kemerere ia sollic ir stille stan
Iz lit vor diesem gadene eyn ritter dot erslagen

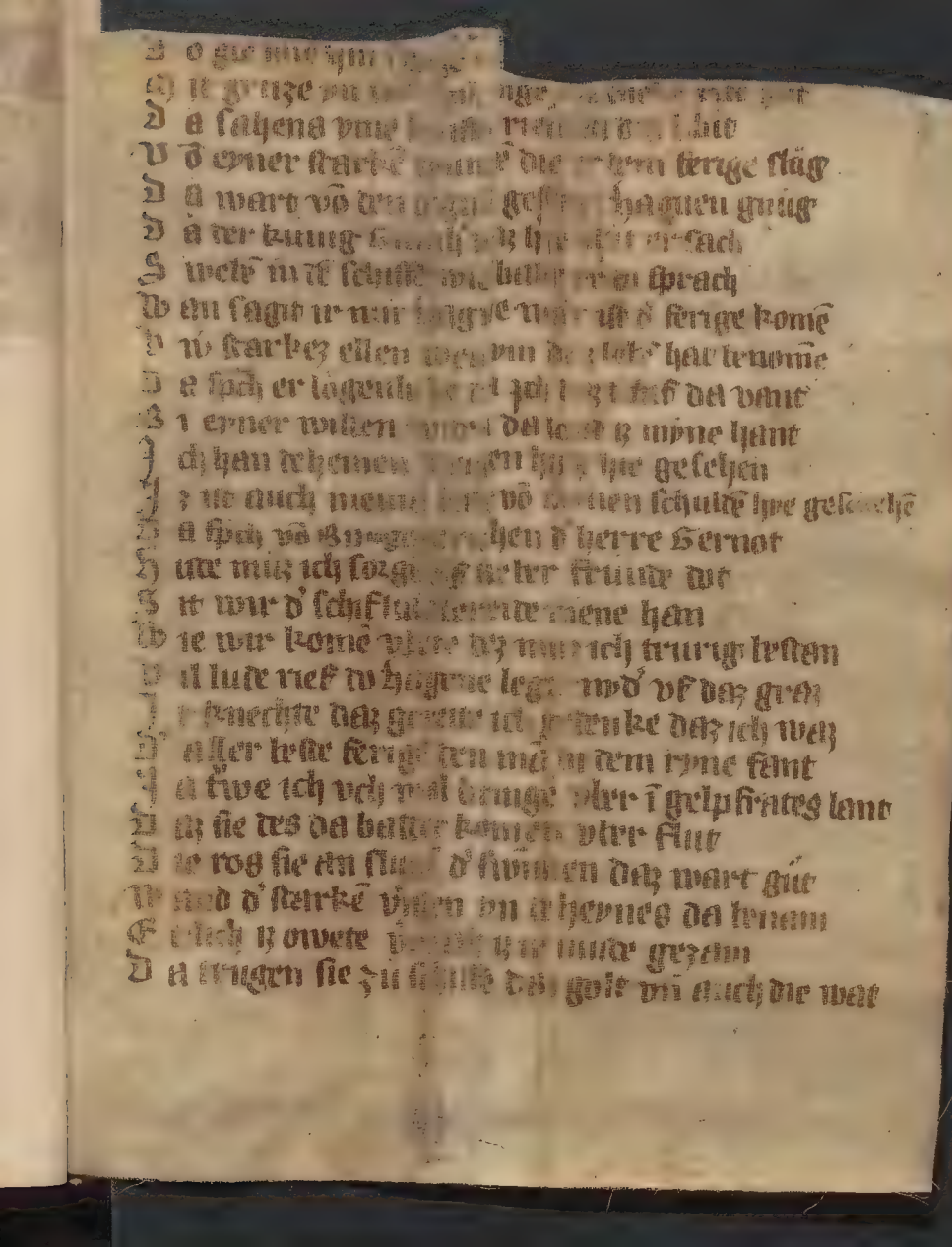
[illegible] denkin sie began
[illegible]ten. do wart ir erste leit

Die schonen freudelosin. ligen man da sach
Crymhilte iamer. wart vnmaszin groz | er doz.



Da brachte man die frauwe· da sie ynligen vant
Sie hup syn schone heubt· mit ir vil wisse hant

Eyn iemer[illegible]chiz scheidt· wart da gedan
Do druc ma[illegible] sie von dannen· sie in kunde nyt gegan



Da d' arme priester d' bi [illegible] en sach
Da kerte er wid' werre [illegible] r vngemach
Wie er nv swimmen konde [illegible] die godis hant
Dat er wol kome [illegible] wid' vz an den lant
Da stunde d' arme prie' vn [illegible] sine wat
Da hi sach wol [illegible] der [illegible] nit were rat
Dat im sur mere sagtē die [illegible] nie wip
Er dachte daz [illegible] mus [illegible] sen den lip
Da si daz schif entrugē vñ gar entluden dan
Swaz dar vff h[illegible] d' drier [illegible] konige man
Hagne ersluc zu stuckē vñ [illegible] vz an die fl[illegible]
Dez hete michel wund' die degen kune vñ gut
Zwor tut ir daz [illegible] d' so [illegible] antwart
Wie soln wir komē vbere so wir die wid' fart
Rite von den [illegible] zu lande an den rin
Sit do saget [illegible] hagne [illegible] kunde [illegible] gesin
Da sprach d' he[illegible] vo trone [illegible] vz vf den wan
Ob wir an [illegible] reise [illegible] zegen han
Der vns entr[illegible] welle noch zegeliche man
D' muz an dise [illegible] ch[illegible] liche dan
Si furtē mit [illegible] wend' lant
Si sinen han[illegible] genāt
Der rede spech[illegible] alle [illegible] in
Wa [illegible] gnē [illegible] den [illegible] gut
[illegible] r [illegible] wol [illegible]
[illegible] schene schei[illegible]
[illegible] kaplan

Germ. qu. 635.

ans. 2 Nov 40

Bonn d. 29ß Oct. 40.

Hochgeehrtester Herr Professor und akademischer College!

Sie haben mich durch Übersendung Ihrer Nibelungen-Lieder, die mir durch einen hiesigen Buchhändler in Ihrem Namen eingehändigt worden sind, eben so sehr erfreut, als angenehm überrascht. Ich wünschte nur, dieses schöne und kostbare Geschenk einiger maßen erwiedern zu können: aber ich habe nichts neues fertig. Zwei Arbeiten liegen noch auf dem Amboß, und erwarten eben die letzten Hammerschläge: die eine ist am Ganges zu Haus; die andre sucht in Athen einheimisch zu werden.

In Ermangelung eines besseren habe ich Ihnen vorgestern durch den Güterwagen einige Pergament-Schnitzel wohl eingepackt zugeschickt. Diese hat mir vor langen Jahren Görres geschenkt. Ich bitte, sie nicht zu verschmähen.

das Alter und die Heimat der Hand-
schrift zu bestimmen, überlasse ich Ihnen,
und werde mit Vergnügen Ihr Urtheil er-
fahren.

Wenn Ihnen damit gedient ist, kann ich
Ihnen auch das ächte Wappen des Wolfram
von Eschenbach sauber blasonirt anbieten.
Ich habe es vorlängst aus einem handschrift-
lichen Wappenbuche in der Züricher Stadt-Bi-
bliothek copiren lassen. Die Aussage des
Püterich von Reicherzhausen wird dadurch
vollkommen bestätigt und erklärt. Das
Wappen in dem Pariser Codex ist demnach
unächt, was vielleicht von einer Verwechselung
mit dem Geschlechte im Zürichgau herrührt.

Einwürfe wären kein angemessenes Ge-
gengeschenk. Gegen Ihre Anordnung des Textes
werden dergleichen, denke ich, nicht ausbleiben;
aber schwerlich werden Sie von mir vorgebracht
werden. Meine Collationen und bände-
reichen Excerpte ruhen seit vielen Jahren.

Empfangen Sie vorerst, hochgeschätzter Herr, meinen verbindlichsten Dank, und gedenken sie meiner ein bischen.

Ihr ergebenster
Ulr. Hegel

[illegible] ~~Beilage zur Vorrede~~

Ein dankenswerthes geschenk des herrn August Wilhelm von Schlegel setzt mich in den stand ~~das~~ mein verzeichniss der handschriften der Nibelunge zu berichtigen. die unter e und f aufgeführten bruchstücke sollten mit dem buchstaben L bezeichnet sein. beide gehören, obgleich die blätter unter e mit etwas anderen sprachformen und nach W. Grimms angabe (Ard. wälder 3,252) von andrer hand geschrieben sind, zu einer handschrift des vierzehnten jahrhunderts, die auf jeder seite 27 lang zeilen hatte. vierzehn von Schlegel mir verehrte pergamentstreifen sind ebenfalls von Görres gefundene reste derselben handschrift. ich lasse diese hier folgen, und füge die sechs von Grimm bekannt gemachten streifen mit cursivschrift ein. (geschrieben in november 1840.)

I,1 (des ersten doppelblatts erstes blatt) vorwärts

So —— e meynrate. so da von yme ergie
Do —— n syne truwe. die schone Criemhilt v'lie
850. Des andern morgēs fru°. mit du°sint syner man
Reit d' h're Sifrit. vil frolichin dan
Er wande er solde rechin. d' syner fru°nde leit
Hagene ym reit so nahen. daz er geschauw° die cleit
851. Als er gesach daz bilde do schiet er to°gen dan
Do sagetin ander mere. zwen syner man
Mit friede solde v'libin. daz Gunthers lant
Sn̄ sie hatte Ludig' zu° dem ku°nige gesant

852. Wie vngne Sifrit. do hyne wied' reit
Er thette etwaz errochen. siner frunde leit

I, 1 rückwärts

Wanne ir iagin ridet. die wil ich gne m—
So solt ir mir lihen. eynen suchman
Vn etlichin brackin. so wil ich riden ī den dan
857. Wolt ir nyt nemen eynē. spach d' kunic zu hant
Ich lihe vch welt ir viere. den vil wol ist beka
Der walt vn auch die stige. wa die tier hyn gan
Die vch nyt fure wise. zu den bergin riden lant
858. Do reit zu synē wibe. d' recke vil gemeit
Schiere hatte Hagene. dem kunige geseit
Wie er gewinen wolde. den h'lichen degin
Sus grozzer vntruwe. solde nūmer man geple
(roth) Aventure wie Sifrit erslagin wart.

I, 2 vorwärts

Daz was eyn bere wilder. do sprane d' degī hind' sin
888. Ich wil vns iage gesellī. gu der kurzewile werin
Ir solt den brackin ich sihe eynē bern

Ds sal mit vns hynnen. zů herbergin farn —
Er īfliche dan wil sere er in kan —— wn̄s bewarn
889. Der bracke wart vslaiszin. ds ber —— von dan
D —— e yn er riden. der Criemhilde man
E —— n in eyn gevelle. do inkonde iz nyt gewesin.
Daz starke dier do wande. vor der iager genesin
890. Do spůnc vō syme rosse. ds stolze ritter gůt
Er begonde nach lauffen. daz di-
Iz īkonde yme nyt entrinnen. ——

I, 2 rückwärts

Den man mit antwerkin můste ziehin dan
Der yn spannen solde er inhette iz selbe gedan
895. Von eyner lůdmes hůde was alliz syn gewant
Von heubte biz an daz ende. gestrauwet man druffe
Vz ds lieth —— vil manic goldis zein ||vant.
Zů beidi —— iden dē kůnen iager meists schein
895. Da furte er Balmungin eyn zier waiffin —
Daz was als scharp. daz iz ni vermeit
Wa man iz sluc vf helme. syne eckin warin gut
Der herliche iagere. der was hohe gemůt

897. ——————— ie mere. gar bescheidin sol

/ ——— ——— el kocher. gůder stralen vol

II.1 vorwärts

Yn slugen schechere. da er fůre durch den dan

942. Do sprach von Troy Hagene ich bringī yn ī daz lant

———

———

Iz achtit mich ringe. waz sie ———

(roth) Auent. wie Crymhilt yrē man ———

943. ——

Eyn dier daz sie da slugin. daz weyntī edil kint

Ja muszī syn ingeltin. vil gude wigande sint

II,1 rückwärts

Do sp̊ch d̊ kemerere ia sollit ir stille stan

Iz lit vor diesem zadene eyn ritter dot erslage

———

949. ———

——————— ge. denkin sie began

——— ten. do wart ir erste leit

950. —

Die schonen freudelosin. ligen man da sach
Crymhilde iamer. wart vnmazin groz ‖ erdoz.

III, 1 vorwärts

955. Do spra- die iamerhafte. ir kamerere ir solt hyn gen
Vn̄ weck-t harte balde. die Sifrides man

956. Do lief eyn bode balde. do er sie ligen vant
Die Sifrides helde von Nybelungē lant

957. Der bode quam auch schiere. da der kunic lac
Sygemūt der h're. d' slaiffes nyt inplac
Ich wene sin h'ze yme sagete. daz yme was geschehē
Er īmochte synen lieben son. nūmerme lebēdic geschī

III, 1 rückwärts

Vil sere erschrac do Sygemūt. des det yi- w'liche not
952. Mit hundert synen mannen. er von dē b-te sprane

Do quamen dusent reckin. des kůnen sifrides man

903. Do sie so iemerliche. die frauwe horte clagin

— — — — — — — —

— — — — — — — —

In wart michil swere. ī ir herze gegrabin

904. Do quam d' kunic Sygemūt. do er Crymhilde fant

Er sprach auwe d' reise. her in diese lant

Wer hat mich mynes kindes. vn̄ uch des uwern ma

IV,1 vorwärts

Er ist in dirre burge. d' iz hat gedan

Do ylten nach den waiffen. alle Sifri ——

909. — —

Sygemunt d' herre synes sůns dot

Den wolde er gerne rechin. des det yme w'liche nb

IV,1 rückwärts

— ——— h des strides radin nyt inwil

— — — — ieder eynen yē wol drißig man

— —

976. ———

Als iz dagin begīne. ir helde vil gemeit

So helfit mir besarkin. den mynen liebī man

IV,2 vorwärts

982. Er spach vil liebe swester. auwe d' leide dyn
daz wir nyt kondin. ane des grossin schaden syn

983. Were vch dar v—
Jr hettint my—

IV,2 rückwärts

Jn truwen sie yn clagetin. mit den andn sint
989. Sie weinetin ynnencliche. den Crimhilden man

——————————— yntē Sifridē sint
990. ——————————— n swest' myn

III,2 vorwärts

Baz dan hundert messen. man des dages da sanc
Von Sifrides frundin. wart da grozzer gedranc
996. ——————————

Hynacht mich bewachin. den vszerweltē degin
Jz ist an syme libe. alle myne freude gelegin
997. —

Waz ob daz got gebudet. daz mich auch nymet d' dot
So wʼe wol verendit. myn armer Criemhilde not

998. Zu° d herbergin giengin. die lude von d' stat
Paff- vñ monche. sie blibin bat

III,2 rückwärts

Wa man die closter. od' gu°de lude vant
Silber vñ wede. gap man den armen genu°c

1002. —
So was bi dem munst'. d' kirhof als wit
Vō den lantludin. weinens als vol ‖ sol.

1003. —
Zu driszic dusint markin. oder dannoch baz
Wart durch syne sele. den armen da gegebin
Do was gelegin ringe. sine grosze schone v—uchsin.

1004. Da got da wart. gedienet. daz man vol—sant

II,2 vorwärts

1008. La —
Da —

1009. Da brachte man die frauwe. da sie yn ligin vant
Sie hup syn schone heubt. mit ir vil wissē hant

1010. Syn iemer — chiz scheidin. wart da gedan
Do druom — sie von dannen. si in kunde nyt gegan

II,2 rückwärts

1015. -

Daz lant vn̄ auch die crone. daz si vch vnd'tan
Vch sollin g'ne dynen. alle Syfrides lant man

1016. -

Bi yrn starkin fienden was yn daz leb — n leit
Frauwen vn̄ megden. hiesz man such — die kleit

Ein dankenswerthes geschenk

von Wilh. Grimm

14. Mai 1841.

Ex
Bibliotheca Regia
Berolinensi

St.B. 28.5.38.